

**Fachbereich 5 - Familie und Bildung**  
**- Bereich 56b / Kinder und Familie -**  
Klosterhof/Marienplatz  
**Zuständig: Herr Kirch**  
**Zimmer: 135**  
**Telefon: 0 41 31 / 309 - 348**  
**Fax: 0 41 31 / 309 - 590**  
mail: Horst-Guenter.Kirch@stadt.Lueneburg.de  
**Sprechzeiten: Nach Vereinbarung und**  
**montags -freitags jew. 08.00 - 12.00 Uhr**  
(außer donnerstags)

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
56 b - khDatum  
4. Juni 2009

### **Elterninformation: Streiks an Kindertagesstätten**

Liebe Eltern,

seit drei Wochen rufen die Gewerkschaften zu bundesweiten Streiks in den Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes auf. Auch Kindertagesstätten unserer Hansestadt Lüneburg waren davon betroffen und könnten es wohl auch in nächster Zeit noch sein.

Die Ende März 2009 erhobenen gewerkschaftlichen Forderungen nach Verbesserungen zum Gesundheitsschutz sind von den Arbeitgebern aufgegriffen worden. Bereits Anfang Mai haben die Gewerkschaften allerdings ohne Not zu Streiks aufgerufen, obwohl Verhandlungen zum betrieblichen Gesundheitsschutz noch gar nicht begonnen hatten. Nach Feststellungen z. B. des Arbeitsgerichts Kiel war der gewerkschaftliche Streikaufruf daher von Anbeginn an rechtswidrig.

Am 27. Mai 2009 haben die Arbeitgeber nach der vorgeschriebenen Abstimmung in ihren Gremien ein Angebot zum betrieblichen Gesundheitsschutz vorgelegt. Dieses haben die Gewerkschaften nach nur wenigen Stunden über die Medien abgelehnt und die Verhandlungen "für gescheitert erklärt".

Zur Frage der Bezahlung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst laufen die Tarifverhandlungen, in denen die Gewerkschaften bis zu 1.000,00 € monatlich mehr fordern. Hier besteht jedoch "Friedenspflicht", da die auch von den Gewerkschaften unterschriebenen geltenden Tarifverträge noch gar nicht gekündigt sind. Auch die Bezahlungsfrage wollen die Arbeitgeber am Verhandlungstisch und nicht im Konflikt lösen. Zur Verbesserung der Gehaltsstruktur haben sie bereits ein vernünftiges Angebot vorgelegt.

Die verantwortungsvolle und sicher nicht immer leichte Tätigkeit des pädagogischen Personals in unseren Krippen, Kindertagesstätten und Horten verdient große Anerkennung und sicher auch angemessene Arbeitsbedingungen. Wir sind der Auffassung, dass Rat und Verwaltung gerade in Lüneburg seit langem - stets in Konsens mit dem Kita-Stadtälternrat - zum Wohle Ihrer Kinder wie auch des Kita-Personals zielstrebig an stetigen Verbesserungen arbeiten. Von modernen Kita-Neubauten (etwa in Häcklingen oder Schaperdrift) über bauliche Erweiterungen (aktuell etwa an der Kita Stadtmitte oder in Lüne) und auch baulichen Modernisierungen (zur Zeit u. a. an der Kita Marienplatz) bis zur bei uns festgeschriebenen maximalen Gruppengröße von nur 23 Kindern gibt es viel Positives wahrzunehmen. Durch den betriebsärztlichen Dienst werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Fragen der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung schon immer beraten und betreut. Bei gesundheitlichen Problemen wird Unterstützung angeboten und bei Bedarf werden entsprechende Hilfsmittel zur Verfügung gestellt.

Wir haben für die aktuellen Streiks deshalb keinerlei Verständnis und müssen von den Gewerkschaften verlangen, dass sie im Interesse der betroffenen Kinder und Eltern nun endlich zu ergebnisorientierten Tarifverhandlungen ohne Vorbedingungen bereit sind. Der Konflikt muss am Verhandlungstisch gelöst werden. Er darf keinesfalls auf dem Rücken Ihrer Kinder ausgetragen werden, auch nicht auf dem Rücken der berufstätigen Eltern, die gerade in der jetzigen Wirtschaftslage auf verlässliche Kinderbetreuung angewiesen sind, wenn sie nicht ihren Arbeitsplatz in Gefahr bringen wollen.

Wir bedauern die für Sie mit den Streikbeteiligungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbundenen Schwierigkeiten und hoffen auf eine baldige Beruhigung der Situation.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Koch  
Erster Stadtrat